

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht des Sozialdienstes Katholischer Männer und Frauen e.V. für das Jahr 2014 zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Der Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer e.V. (SKFM) hat aufgrund der Vereinbarung über die Durchführung der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung, gültig ab 01.01.2014, mit der Stadt Hilden seinen Jahresbericht 2014 eingereicht.

Mit der Neufassung der Vereinbarung zum 01.01.2014 wurde die Präventionsarbeit für Kinder und deren Eltern mit aufgenommen.

Die Angebote richten sich grundsätzlich an alle Vorschul-, Schulkinder und Jugendliche. Grundsätzlich stoßen die Angebote in allen Schulen und Kindertageseinrichtungen auf Interesse. Lediglich die Integration in die vorhandenen Lehrpläne der Schulen gestaltet sich offenbar schwierig. Der SKFM wird versuchen, weitere Schulen und Kindertagesstätten für das Angebot zu gewinnen, zumal die erneute Nachfrage und Terminierung der Angebote nach der ersten Inanspruchnahme den Erfolg der Präventionsarbeit deutlich kennzeichnet.

Die Einzelheiten zur Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Bericht mit Anlagen..

Zur Sitzung des Ausschusses werden Vertreter des SKFM eingeladen und stehen für Detailfragen zur Verfügung.

Birgit Alkenings

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen (ja/nein)	ja			
Produktnummer / -bezeichnung	050301			
Investitions-Nr./ -bezeichnung:				
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflichtaufgabe	(hier ankreuzen)	freiwillige Leistung	x (hier ankreuzen)

Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan veranschlagt: (Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)				
Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
2014	0503013000	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	77.500

Aus der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende neue Ansätze: (Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)				
Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:				
Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)	ja (hier ankreuzen)	nein x (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)		31.12.2016
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?	ja x (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung/Vermerk Kämmerer Gesehen Klausgrete		